

# Stichpunkte zu Änderungen in den LK-Stufen durch die **Arbeitshilfen 2018**

Die Arbeitshilfen gelten ab 1.1.2018 und machen das „Aufgabenbuch 2015“ ab S. 120 ungültig (also alles, was die LK-Stufen betrifft)!!!

## Schwierigkeitswert von Elementen

**NEU** sind die Regelungen zur Elementen-Anerkennung, die sich jetzt (wie wir in Berlin schon für das zweite Halbjahr 2017 festgelegt hatten) nach den Regelungen des Codes richten. Dies betrifft die Regelungen, was gleiche und was unterschiedliche Elemente sind (siehe S. 19-21). Besonders zu beachten ist hier, dass für gymnastische Elemente (außer gym Drehung in- und auswärts, direkt verbunden mit Spielbeinhalte über Horizontal) nur noch die Kästchenregelung gilt: also gleiche Nr. – gleiches Element. Daher muss man sich die Symboltabelle genau angucken.

Bsp. **Boden** (!!!) – am Balken sind dies unterschiedliche Elemente

- Nr. 1.109 Sissone und Quergrätschsprung sind gleiche Elemente
- Nr. 1.207 Grätschrit mit  $\frac{1}{2}$  und Quergrätschsprung mit  $\frac{1}{2}$  sind gleich Elemente
- Nr. 1.307 Grätschrit mit  $\frac{1}{1}$  und Quergrätschsprung mit  $\frac{1}{1}$  sind gleiche Elemente
- Nr. 1.304 Durchschlag mit  $\frac{1}{2}$  und Johnson mit  $\frac{1}{2}$  sind gleiche Elemente

**NEU** sind auch die Regelungen zu den technischen Anforderungen (Art. 9 des Codes), die maßgeblich sind, wann ein Element keine SW erhält, einen SW abgewertet wird oder als ein anderes Element anerkannt wird. Beispiele:

- Durchschlagsprung: wenn das Schwungbein keine  $45^\circ$  erreicht, erhält die Turnerin einen Abzug. Es bleibt aber ein Durchschlagsprung!
- Ringsprünge: Es gibt dort keine Regelung zur Abwertung mehr. Fehler bei der Körper- und Kopfhaltung führen meist zur Nichtanerkennung der Ringposition, so dass das der versuchte Ringsprung ein anderes Element wird. Fehler in der Beinposition führen meist zu Abzügen. (siehe genauer Art. 9)
- Sprünge mit Drehungen: nur bei Ringsprüngen mit Drehungen muss die Ringposition vor der Drehung gezeigt werden (Ausnahme: Kadettsprung).
- Sprünge mit Drehungen werden jetzt auch noch anerkannt, wenn sie  $30^\circ$  zu wenig gedreht wurden (z.B. Hocksprung mit  $330^\circ$  Drehung wird noch als Hocksprung mit ganzer Drehung anerkannt!) – Achtung: Gilt nur für Sprünge mit Drehungen, also nicht für Salti mit LAD oder gymnastische Drehungen

## KAs (Barren, Balken, Boden)

**GEBLIEBEN** ist, dass es immer noch fünf KAs sind, die jeweils 0,50 P. wert sind, man also max. 2,50 P. erreichen kann.

**GEBLIEBEN** sind auch die KAs an sich.

**NEU** ist jedoch, dass man bei der KA Abgang nicht mehr 0,30 Punkte erreichen kann, wenn man einen Abgang einen Wert niedriger als gefordert zeigt. Es gibt jetzt nur noch 0,50 oder gar nichts (wie bei den anderen KAs)

**NEU** ist aber auch, dass bei der KA Abgang in der LK2 nur noch ein A-Abgang gefordert ist.

## E-Abzüge (s. 25)

**NEU** sind folgende Abzüge:

- „Nichterfüllen der technischen Anforderungen in gymnastischen Elemente“ 0,1/0,3/0,5  
Dieser Abzug vereint alle Abzüge, die Bein- und Körperhaltung betreffen.  
Zusätzlich können noch Sprunghöhe, Präzision und Landungsfehler abgezogen werden.
- „Abgang zu dicht am Gerät“ nur noch 0,30 (also kein Abzug von 0,10 möglich)
- „Landungsfehler – sehr großer Schritt“ jetzt mit mehr als ein Meter definiert

## Sprung

**NEU** sind folgenden neutralen Abzüge.

- Nun auch in den LK-Stufen **kein** Abzug für **keine** Anzeige der Sprungnummer mehr!
- Stütz nur mit einer Hand – neutraler Abzug von 2,00 P.

**GEBLIEBEN** ist die Regelung, dass es in den LK-Stufen ein paar E-Abzüge gibt, die vom Code abweichen. Diese sind:

- Höhe: Abzug bis 1,00
- Weite: Abzug bis 0,50
- Dynamik: Abzug bis 0.50
- Abweichen von der geraden Richtung: bis 0,30

**NEU** ist die Werterhöhung für Sprünge aus dem Code, die jetzt nicht mehr nur einen Punkt sondern 1,50 Punkte beträgt. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den anderen Geräten ein bisschen besser gewährleistet.

**NEU** sind natürlich auch alle D-Note nach Code, die alle niedriger geworden sind, so dass die höhere Werterhöhung wieder teilweise aufgehoben ist... (D-Note nach Code siehe Liste von S. 33-36).

**GEBLIEBEN** sind die D-Noten der Sprünge der Gruppe 6 (Hocke und Grätsche), die weiterhin 1,00 Punkte betragen und nicht werterhöht werden.

## Barren

**NEU** war ja schon (bloß nicht im Aufgabenbuch vermerkt), dass es beim Überschreiten der Karenzzeit zu einem neutralen Abzug vom 0,30 P. kommt und erst nach 60 Sek. die Übung als beendet gilt.

**NEU** ist, dass ein Unterlaufen des unteren Holmes nach dem Vorstellen, um dann in der Holmgasse die Übung zu beginnen, als Verhaltensfehler der Turnerin mit 0,30 P. bestraft wird (neutraler Abzug).

**NEU** ist der Abzug „kein Versuch einen Abgang zu turnen“ zwar nicht (immer noch 0,50). Aber er ist jetzt als neutraler Abzug in der Verantwortung des D-Kampfgerichts und nicht mehr ein E-Abzug!

**GEBLIEBEN** ist, dass die Kompositionsabzüge

- Absprung von den Füßen vom u.H. zum o.H. und
- Aufsetzen der Füße vom Hang am o.H. auf den u.H

immer noch nur in der LK1 gelten.

**GEBLIEBEN** ist auch, dass der Abzug für Leerschwing im ganzen LK-Programm (also LK1-4) nicht zur Anwendung kommt!

**NEU** ist aber, dass das Streifen des Geräts und das Streifen der Matte nicht mehr abgezogen wird! Beim Aufschlagen wird weiterhin 0,50 (für Gerät) bzw. 1,00 (für Matte) abgezogen. Wird nur gestreift, bleibt dies nun zwar abzugsfrei, die anderen technischen Fehler (z.B. gebeugte Beine) sind aber natürlich zu bestrafen.

**GEBLIEBEN** ist, dass vor jedem Element nur ein Zwischenschwing abgezogen wird, auch wenn mehrmals gependelt wird.

## Balken

**GEBLIEBEN** ist, dass es im Schwierigkeitswert keine Regelung gibt, wieviel akrobatische und gymnastische Elemente man einbeziehen muss.

**NEU** (wie Barren) war ja schon (bloß nicht im Aufgabenbuch vermerkt), dass es beim Überschreiten der Karenzzeit zu einem neutralen Abzug vom 0,30 P. kommt und erst nach 60 Sek. die Übung als beendet gilt.

**NEU** (wie Barren) ist der Abzug „kein Versuch einen Abgang zu turnen“ zwar nicht (immer noch 0,50). Aber er ist jetzt als **neutraler** Abzug in der Verantwortung des D-Kampfrichters und nicht mehr ein E-Abzug!

**NEU** ist der Abzug „Angang ohne Schwierigkeitswert“ zwar auch nicht, aber die Erläuterungen (S. 51) passen sich jetzt soweit dem neuen Code an, dass alle Angänge, die nicht als Element im Code sind, als A-Elemente angesehen werden (deswegen sind auch die Angänge aus der Liste der NEs verschwunden, weil sie jetzt A-Elemente sind). Ausnahme ist lediglich das Überspreizen in den Reitsitz, bei dem der Abzug noch vorgenommen wird! (anders als im Code, wo noch zusätzlich das Aufhocken nicht erlaubt ist)

**NEU** bzw. geändert sind noch folgende gerätspezifische Abzüge:

- Pausen werden jetzt wieder ab 2 Sekunden abgezogen (0,10 P.).
- Wenn während der gesamten Übung auffällig auf ganzen Füßen gegangen wurde, so wird dies als „mangelnde Relevéarbeit“ (Zehenspitzen) mit 0,10 Punkten bestraft.

**NEU** ist, dass alle Sprünge, die im Seitverhalten abgesprungen sowie gelandet werden, eine Aufwertung um 1 SW erhalten. Zu beachten ist hierbei jedoch, dass sie das gleiche Element bleiben: d.h. werden sie einmal im Quer- und einmal im Seitverhalten gezeigt, so ist dies eine Wiederholung! Das zuerst geturnte Element zählt dann.

Zu beachten ist zudem, dass die Aufwertung nicht für TEs oder NEs gilt!

**WEG** ist jedoch die Aufwertung der Drehungen (1/1 und 1 ½). Sie können natürlich weiterhin auch im Seitverhalten geturnt werden, sind jedoch jetzt nicht nur das gleiche Elemente, wie im Querverhalten, sondern auch nicht mehr wert!!! (Sie sind nicht mehr auf der aktuellen Liste der NEs 2018)

## Boden

**GEBLIEBEN** (wie Balken) ist, dass es im Schwierigkeitswert keine Regelung gibt, wieviel akrobatische und gymnastische Elemente man einbeziehen muss.

**NEU** (wie Barren und Balken) ist der Abzug „kein Versuch einen Abgang zu turnen“ zwar nicht (immer noch 0,50). Aber er ist jetzt als **neutraler** Abzug in der Verantwortung des D-Kampfrichters und nicht mehr ein E-Abzug!

**NEU:** (wie Balken) Pausen werden jetzt wieder ab 2 Sekunden abgezogen (0,10 P.).

Neben kleinen Änderungen und Abweichungen vom Code bei den Abzügen zur Choreographie/Kunst/Ausdruck/Musikalität sind drei Abzüge bei der Komposition geändert worden, die beachtet werden sollten:

- **NEU** ist der Abzug „Übungsende direkt nach einer akrobatischen Bahn“ – 0,10 P.
  - **WEG** sind die Abzüge zur „fehlenden Drehung um 360°“
  - sowie „mehr als ein Sprung in die Bauchlage“.
- Man kann jetzt also ohne Drehung und mit mehreren Sprüngen in die Bauchlage abzugsfrei bleiben.

## NE-Liste 2018

Hier hat sich außer den schon erwähnten Punkten:

- das Verschwinden der Balkenangänge, die ja nun als A-Elemente eingestuft werden und
- das Verschwinden der Drehungen im Seitverhalten, die nun leider keine Aufwertung mehr erfahren, nichts geändert.